

Glanz, Glitzer, Tränen. Nach dem Fernseh  
iner Dance-Company erzählt SUPER ILLU die wahre G

# Die Angst tanzt



Laufsteg Ballett: Die phantastischen Kostüme des MDR-Fernsehballetts sind so perfekt wie jeder Tanzschritt. Immer originell, immer ein Hingucker



## Die Chefin

Emöke Pöstenyi bei der Ballettprobe. Seit 1961 ist die Ungarin in Berlin, kam 1969 zum DFF, ist mit Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase verheiratet. Sie choreographiert, trainiert die Truppe täglich bis zu 6 Stunden

**D**er schöne Schein trägt.

Wenn sie synchron im Takt über die Bühne paradiert oder in knappen Glitzertrikots die Arme hochreißt, bedenkt keiner, daß zu den 52 Beinen auch 26 Köpfe und Herzen gehören.

Und in diesen Köpfen und Herzen tanzt die Angst immer mit. Die Angst vor

dem Morgen, die Angst vor dem Aus.

„Das ehemalige DDR-Fernsehballlet hat zwar auch 1997 wieder gute Aufträge,“ sagt Emöke Pöstenyi, künstlerische Leiterin der »schönsten Alltast der DDR« (wie die 18 Tänzerinnen und 8 Tänzer nach der Wende genannt wurden). „Aber jeder einzelne für sich hat Lebensangst: Was wird, wenn ich in das kritische Alter komme, zum alten Eisen gehöre?“

Mit SUPER ILLU sprach die 53jährige Choreographin und ehemalige Star-Solistin (tanzte mit Susan Baker) zum 1. Mal ganz offen darüber, warum die Angst immer mittanzt. **Anlaß: Der ARD-Dreiteiler „Tanz auf dem Vulkan“** mit Sonja Kirchberger und Klausjürgen Wussow, in dem das MDR-Fernsehballlet (wie es seit 1992 heißt) eine Hauptrolle spielt.

„Die größte Angst in unserem Beruf“, sagt Emöke, „ist die Angst vor Verletzungen. Tanzen ist Leistungssport: 90 Sekunden auf der Bühne erfordern dieselbe Energie wie ein 400-Meter-Lauf. Der tägliche Kalorienverbrauch gleicht dem eines Bergarbeiters. Sechs Stunden Training täglich und



**Solistinnen des Balletts:** Ophelia Vilarova (l.) und Angelika Honig. Beide verließen nach der Wende die Truppe – und kamen schließlich in „Emökes Nest“ zurück. 1997 werden sie u. a. bei den „Festen der Volksmusik“ (ARD) tanzen und fürs Fernsehen eine Tango-Show einstudieren